



Bettina Andersen und Michael Spielhagen

**Leben im Pfarrhaus in  
Gronau an der Leine  
im Jahr 1869**

Die Tagebücher von  
Pauline und Ferdinand Sander

## Inhalt

### Hintergrund

Zu Beginn des Buches wird erklärt, warum Pauline und Ferdinand Sander die Tagebücher geschrieben haben. Danach folgen die Orte, in denen das beschriebene Leben stattfindet, und (welt)politische Ereignisse, die wichtig für das Verständnis der Tagebücher sind.

### Teil 1

In diesem Teil wurden die Themen der Tagebücher nicht chronologisch sondern unter inhaltlichen Gesichtspunkten zusammengestellt.

Beispielsweise

- das gemeinsame Leben des Ehepaars Pauline und Ferdinand Sander
- die einzelnen privaten und beruflichen Interessen von Pauline bzw. Ferdinand Sander
- die Kinder, die Verwandten
- die Menschen in Gronau und Umgebung
- die Ev. - Luth. Kirche Hannover

### Teil 2

Dieser Teil enthält die transkribierten Tagebücher.

Das in Kurrentschrift handschriftlich geschriebene Original der Tagebücher wird dem Stadtarchiv Gronau an der Leine vermacht. Die digitalisierte Version des Originals liegt bei Bettina Andersen.

### **Teil 3 Anhänge**

#### Quellen

Die Quellen im Anhang enthalten nur längere, schriftliche Lebenserinnerungen und Aufsätze aus der Familie oder zur Familie. Ansonsten sind die Quellen als Fußnoten im entsprechenden Text angegeben.

„Wunderschöne Abende“ enthält die Poesie von Ferdinand Sander aus dem Tagebuch II, Seite 10, die von Bettina Andersen vertont wurde.

#### Stammbäume

Die Personen der Familie wurden in den Tagebüchern nur mit Vornamen und einem Verwandtschaftsgrad benannt. In dem vorhandenen Stammbaum der Familie ließen sich aber nur wenige Personen finden. Nach Recherchen in digitalen Archiven und Familienunterlagen konnte jede Person dem Stammbaum hinzugefügt werden. Erst dadurch erschlossen sich die beschriebenen Beziehungen und Abhängigkeiten untereinander.

In der Stadt Elze wohnten Sander`sche Pastoren und Sander`sche Posthalter. Es war nicht geklärt, ob diese Familien einen gemeinsamen Vorfahren haben. Die wahrscheinlichste Variante der Familienzusammenhänge wird dargestellt.

Alle Daten sind in dem digitalen Stammbaum von Ancestry bzw. MyHeritage von Michael Spielhagen erfasst. Auszüge aus diesem Stammbaum wurden als „Stammtafeln“ im Anhang eingefügt.

### **Erzählstränge der Tagebücher**

Die Tagebücher lassen sich auf unterschiedliche Weise lesen.

Auf der Ebene der Familie werden Familienerzählungen verständlicher, familiäre Traditionen lassen sich erklären, Familienmitglieder nehmen mit ihren Freuden und Ängsten Gestalt an.

Auf einer allgemeineren Ebene wird in den Tagebüchern das bürgerliche Leben in der Kleinstadt Gronau mit den umliegenden Gemeinden und im Dorf Geismar, nahe der Universitätsstadt Göttingen, beschrieben. Die Schlacht bei Langensalza im Jahr 1866 und damit das Ende des Königreichs Hannover und die Übernahme der Regierung durch die Preußen bewegen die Gespräche und Handlungen der beschriebenen Menschen in dieser Zeit.

Des Weiteren durchzieht die Tagebücher die theologischen und kirchlichen Auseinandersetzungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover in dieser Zeit.

Lüneburg, den 9.12.2021

Bettina Andersen